

Die Grossschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz.

Von **K. T. Schütze**, Lehrer in Rachlau.

IV. Theil (Geometridae).

(Fortsetzung aus „Iris“ Band X, S. 224.)

Geometridae.

1. **Pseudoterpna** HS.

1. **Pruinata** Hufn. Nicht selten Ende Juni und im August an Orten, wo Ginster und Besenstrauch wachsen, auf denen die Raupe lebt.

2. **Geometra** B.

2. **Papilionaria** L. Verbreitet, im Oberlande weniger selten als in der Heide, Ende Juni bis Anfang August. Die R. im Frühjahr auf Birken.

3. **Phorodesma** B.

3. **Pustulata** Hufn. Ziemlich selten, mehr in der Ebene, im Juni, Anfang Juli. Von Al. bei Bautzen und Neschwitz, von K. bei Oehna, von B. bei Löbau, von mir bei Rachlau und Kubschütz gefangen. Die in einem sackartigen Gehäuse aus Blattstückchen auf Eichen lebende R. überwintert.

4. **Nemoria** Hb.

4. **Viridata** L. Im Oberlande wenig verbreitet und selten, sehr einzeln bei Bautzen und Rachlau, zahlreich auf dem Rothstein, sehr häufig in der Heide unterhalb Lömischau, von Mai bis Anfang Juli. Eine 2. Gen., wie sie Dr. Wocke in Schlesien im Juli beobachtete, sahen wir noch nicht, wohl aber erzog K. aus Raupen, die er Ende Juni auf Heidekraut fand, einen Falter bereits am 2. September.

5. **Strigata** Muell. Im ganzen Gebiete nicht selten Ende Juni, Juli. Die R. im Mai auf Laubholz.

5. **Thalera** Hb.

6. **Fimbrialis** Sc. Im Oberlande selten und nur von mir einigemal bei Blösa gefangen; an sonnigen Stellen der Ebene zahlreicher, bei Göda, Oehna, Gleina, Casslau und Lömischau gefunden, im Juli, August. Die R. im Mai, Juni auf niederen Pflanzen.

6. **Jodis** Hb.

7. **Putata** L. Verbreitet und häufig im Mai, Juni. Die R. im Sommer und Herbst auf Heidelbeeren und Heidekraut.

8. **Lactearia** L. Verbreitet und fast ebenso häufig im Mai, Juni. Die R. auf Laubholz, hier meist auf Birken.

7. **Acidalia** Tr.

9. **Perochraria** F. R. Verbreitet und ziemlich häufig auf trockenen Wiesen im Juli, August.

10. **Ochrata** Sc. Ich sah bisher nur 2 Exemplare, welche B. im Löbauer Thal gefangen hatte.

11. **Muricata** Hufn. Einzeln und selten im Juni, Juli. K. fing den Falter bei Quoos und auf dem Rothstein, W. bei Ebersbach, ich bei Grossdubrau und Baruth; nach M. ist er auch bei Herrnhut und am Czorneboh gefunden worden.

12. **Dimidiata** Hufn. Dürfte verbreitet sein, wurde aber bisher nur von S. und K., von letzterem zahlreich bei Bautzen, von mir einzeln bei Rachlau gefangen, im Juli. Ich muss gleich hier bemerken, dass uns die Spanner aus dem eigentlichen Oberlande noch sehr wenig bekannt sind; die Schuld liegt an den dortigen Sammlern.

13. **Contiguaria** Hb. Die einzige bisher bekannte Fundstelle ist der Czorneboh, wo ich den Falter jedes Jahr an Felsen sitzend finde; einmal traf ich ihn auf dem Kamme häufig auf Blüten von *Epilobium angustifolium*, Ende Juni, Juli. Die Raupe finde ich im Mai an welken Blättern von *Sedum maximum*.

14. **Virgularia** Hb. Verbreitet und nicht selten in und um Gebäude vom Juni bis Herbst.

15. **Straminata** Tr. Verbreitet, in der Heide etwas zahlreicher als im Oberlande, am Rande von Gebüsch im Juni, August.

16. **Pallidata** Bkh. Nur aus dem Oberlande bekannt, wo der Falter z. B. bei Rachlau und auf dem Rothstein Ende Mai und im Juni nicht selten ist.

17. **Herbariata** F. Der Falter ist ein Hausthier und dürfte wohl auf Heuböden weit verbreitet sein, wurde aber bisher nur von S. in grosser Menge in seinen Gebäuden gefunden; ich fing 1 Ex. auf der Strasse zwischen Särchen und Kommerau, dasselbe wird wohl aber nur durch Zufall ins Freie gelangt sein. Die R. frisst dürre Pflanzen; S. fütterte eine Anzahl mit trockenen Schmetterlingen gross.

18. **Bisetata** Hufn. Ziemlich häufig in Laubgebüsch in Juni und Juli.

19. **Humiliata** Hufn. Auf trockenen, sonnigen Abhängen nirgends fehlend und meist in Mehrzahl im Juni, Juli.

20. **Dilutaria** Hb. Auf der Südseite des Czorneboh und des Hochsteins an kräuterreichen, steinigen Orten nicht selten Ende Juni, Juli; von K. auch bei Bautzen in Mehrzahl gefangen.

21. **Degeneraria** Hb. Diese in den Nachbargebieten unbekannt Art habe ich in 1 Ex. bei Rachlau gefangen.

22. **Inornata** Hw. Ich kenne nur 1 Ex., welches ich im Juli 97 bei Rachlau fing; nach M. soll die Art in Gebüsch verbreitet, aber nicht häufig sein.

23. **Aversata** L. und ab. **Spoliata** Stgr. überall gemein im Juni, Juli.

24. **Emarginata** L. Am Rande von Laubgebüsch und in lichten Hainen verbreitet, aber in manchen Jahren kaum zu finden. Nach K. ist der Falter bei Bautzen im Juli, August ziemlich häufig.

25. **Immorata** L. M. weiss nur den Rothstein als Fundort anzugeben; hier wurde der Falter auch von K. Ende Juni, von B. und von mir Ende Mai einzeln gefangen.

26. **Rubiginata** Hufn. Nach M. auf Wiesen und Waldblößen fast überall gemein; es scheint aber diese Angabe auf Verwechslung zu beruhen, denn der Falter ist wohl verbreitet, aber ziemlich selten; er wurde von K. zweimal bei Bautzen und Lömischau, von mir bei Rachlau und in der Heide unterhalb Halbendorf gefangen, im Mai, Juli, August.

27. **Marginepunctata** Goeze. Verbreitet, aber nur bei Bautzen an den Felsen des Spreethales in einiger Anzahl zu finden; nach M. auch in der Ebene bei Kronförstchen und Saritsch. Ich erzog den Falter aus einer Raupe, welche ich bei Blösa an *Sedum maximum* fand.

28. **Incanata** L. Im Oberlande verbreitet, aber selten; mir sind nur Rachlau, Bautzen und Ebersbach als Fundorte bekannt, in der Heide ist aber der Falter z. B. bei Halbendorf und Neudorf nicht selten, im Juni, August.

29. **Fumata** Stph. Verbreitet und nicht ganz selten im Juni, Juli in Gebüsch. K. und ich fingen den Falter bei Rachlau und auf dem Rothstein, K. auch mehrere Ex. bei Kleinsaubernitz; nach M. auch auf dem Oybin.

30. **Remutaria** Hb. Häufig in den Laubgebüsch des Oberlandes wie in den Kiefernwäldern der Heide im Juni.

31. **Immutata** L. Verbreitet und nicht selten auf Waldwiesen des Oberlandes wie in feuchten Laubhölzern der Heide, Ende Juni, Juli.

Umbelaria Hb. In Schlesien stellenweise im Laubwald nicht selten, auch in der Dresdener Gegend gefangen, wird daher wahrscheinlich auch in unserem Gebiete nicht fehlen und ist möglicherweise mit folgender Art verwechselt worden.

32. **Strigilaria** Hb. Im Oberlande nur von mir bei Rachlau und auf dem Rothstein einigemal gefangen, in den Eichenwäldern der Heide aber nicht selten. M. fand den Falter in Mehrzahl bei Kronförstchen am Saume von Laubhölzern, früh und gegen Abend auf der Unterseite der Blätter sitzend. Juli, August.

33. **Ornata** Sc. Verbreitet und gemein auf sonnigen Hügeln und Heideplätzen im Mai, Juni, August.

Flaveolaria Hb. Nach M. soll Christoph einige Ex. dieses Alpenfalters bei Niesky gefangen haben; jedenfalls haben sich beide geirrt.

8. **Zonosoma** Ld.

34. **Pendularia** Cl. Gemein im Mai, Juli und Anfang August; die R. besonders auf Birken.

35. **Annulata** Schulze. Nach M. wurde die Art nur einzeln bei Herrnhut gefunden, Mai, Juli; die R. auf Ahorn.

36. **Porata** F. Der Falter wurde nur von K. einigemal bei Quoos und Oehna, von B. einmal in der Skala bei Löbau gefangen.

37. **Punctaria** L. Wenig seltener als *Pendularia*, mit der sie zu gleicher Zeit erscheint. Die R. besonders auf Eiche.

38. **Linearia** Hb. Verbreitet, aber ziemlich selten im Mai, Juli. Im Bergwalde bei Rachlau finde ich den Falter regelmässig; K. fing ihn auch bei Bautzen und Quoos. Die R. vorzugsweise auf Buchen.

9. **Timandra** Dup.

39. **Amata** L. Ueberall gemein im Mai, Juli, August. Die R. im Juni und Herbst bis Frühjahr auf Ampfer, Polygonum und andern Pflanzen.

10. **Pellonia** Dup.

40. **Vibicaria** Cl. Verbreitet, aber ziemlich selten im Juni, Juli. Die überwinternde R. bis Mai auf niederen Pflanzen.

Rhyparia Melanaria L. ist von M. bei Niesky manchmal häufig gefangen worden. Da die Futterpflanze der Raupe, *Ledum palustre*, auch in unsern Heidegegenden stellenweise nicht selten ist, so dürfte wohl die Art auch noch aufgefunden werden.

11. **Abraxas** Leach.

41. **Grossulariata** L. Verbreitet und stellenweise gemein im Juli, August. Die R., welche im Mai und Juni in oft schädlicher Menge mit Vorliebe auf Stachel- und Johannisbeeren lebt, habe ich in meinem sehr freigelegenen Garten an den zahlreichen Beerensträuchern noch nie gefunden, im Dorfe selbst ist sie aber daran nicht selten; ebenso ist sie in nächster Nähe auf Heckenkirsche, *Prunus padus*, zu finden.

42. **Sylvata** Sc. Ein totes Ex. wurde von Sch. bei Binnewitz, südlich von Bautzen, gefunden. Der Falter im Juni, Juli, die R. im Spätsommer auf *Prunus padus*.

43. **Adustata** Schiff. Ueberall häufig im Mai, Juli, August, wo *Evonymus* wächst, die Futterpflanze der R.

44. **Marginata** L. Verbreitet und häufig im Mai, Juli, August. Die R. besonders auf Weiden und Espen.

12. **Bapta** Stph.

45. **Bimaculata** F. Verbreitet und in manchen Jahren fast häufig im Mai, Juni. Die R. nach Wocke auf Eichen und Linden, von K. auf *Prunus avium* gefunden.

46. **Temerata** Hb. Verbreitet und stellenweise nicht selten im Mai, Juni. Die R. auf Eiche.

13. **Cabera** Tr.

47. **Pusaria** L. Ueberall sehr gemein im Mai und Juli. K. fing bei Bautzen 1 Ex. ohne alle Zeichnung; Al. und K. erzogen auch die ab. *Rotundaria* Hw. je einmal. Die R. auf Birken, Erlen, Weiden.

48. **Exanthemata** Sc. Etwas weniger häufig wie vorige, zu gleicher Zeit. Die R. auf Laubholz.

14. **Numeria** Dup.

49. **Pulveraria** L. Verbreitet und in manchen Jahren nicht selten in Laubgebüsch im Mai, Juni; zahlreich haben wir den Falter beobachtet bei Bautzen, Rachlau und auf dem Rothstein. Die R. im Spätsommer auf Laubholz.

50. **Capreolaria** F. In Fichtenwäldern des Gebirges ziemlich selten im Juli, August. Ich sah die Art in Ebersbach und Seifhennersdorf, fing den Falter einigemal bei Rachlau und traf ihn Mitte August 98 zahlreich auf dem Rothstein. M.'s Angabe: „im Niederlande ziemlich gemein“, muss auf Irrthum beruhen, da wir den Falter niemals daselbst fanden.

15. **Ellopia** Tr.

51. **Prosapiaria** L. und var. **Prasinaria** Hb. sind in Nadelwäldern nicht selten, im Niederlande zahlreicher und fast nur in der Stammform, während im Gebirge fast nur die var. gefunden wird; von Mai bis August in 2 Gen. Die R. auf Kiefern und Fichten.

16. **Metrocampa** Latr.

52. **Margaritaria** L. Selten und nur im Oberlande im Juli. Nach M. auf dem Oybin, bei Herrnhut, von P. bei Seifhennersdorf, von B. bei Löbau, von mir bei Rachlau mehrmals gefunden. Die R. auf Eichen und Buchen.

17. **Eugonia** Hb.

53. **Quercinaria** Hufn. Der in den Nachbargebieten nicht seltene Falter wurde hier nur von B. in mehreren Ex. bei Löbau gefunden. August, September. Die R. besonders auf Eichen, aber auch auf Buchen und Linden.

54. **Autumnaria** Wernb. Verbreitet, aber ziemlich selten, zu gleicher Zeit. Sichere Fundorte sind Rachlau, Löbau, Seifhennersdorf, Neschwitz. Die R. auf Eichen.

55. **Alniaria** L. Scheint verbreitet zu sein, wurde aber bisher nur einzeln bei Rachlau, Löbau, Bautzen und Quos gefunden resp. erzogen. Die R. auf Eichen, von Al. auch auf Erle gefunden.

56. **Fuscantaria** Hw. Verbreitet aber selten im Herbst. Von O. und P. bei Seifhennersdorf, von B. bei Löbau, von K. in Bautzen und von mir in Rachlau gefangen. Die Raupe

lebt auf Esche, in Halbendorf fand ich sie aber auch am Stamme eines Apfelbaumes.

57. **Erosaria** Bkh. Scheint mehr dem Niederlande anzugehören und ist z. B. nicht selten bei Bautzen, Quoos, Neschwitz, bei Rachlau nur einzeln; K. erzog 1 Ex. ohne Querstreifen. Die ab. *Tiliaria* Hb. erlangten Al. und K. durch Zucht. Die R. auf Eichen.

18. **Selenia** Hb.

58. **Bilunaria** Esp. Verbreitet und nirgends selten im April, Mai, als var. *Juliaria* Hw. im Juli. Die R. auf Laubholz.

59. **Lunaria** Schiff. Selten im Mai, Juni, Juli, August. K. und ich erzogen den Falter aus Raupen, welche wir bei Rachlau von Ahorn geklopft hatten; ein frisch ausgelaufenes ♀ fand ich in Rachlau am Grunde eines Birnbaumes, 2 Ex. sah ich bei P. in Seifhennersdorf. Die R. auf Laubholz.

60. **Tetralunaria** Hufn. Verbreitet aber ziemlich selten im Mai, Juni, als ab. *Aestiva* Stgr. im Juli, August. Von K. bei Bautzen, Quoos, am Valtenberg, von Al. bei Malschwitz, von P. bei Seifhennersdorf, von mir bei Rachlau gefunden. Die R. auf Laubholz.

19. **Odontopera** Stph.

61. **Bidentata** Cl. In der Heide wurde der Falter nur einmal von Al. bei Quoos gefunden, in den Bergwäldern ist er aber keine Seltenheit und darum in allen Sammlungen des Oberlandes anzutreffen. Die R. im Herbst auf Fichten; die schöne Puppe fanden wir im Winter mehrfach unter Tannensrinde an krebstartigen Stellen; der Falter fliegt im Mai und Juni bei Eintritt der Dunkelheit.

20. **Himera** Dup.

62. **Pennaria** L. Verbreitet, aber im Oberlande viel seltener als in der Niederung, im Herbst. Ax. und K. fingen den Falter nicht selten bei Bautzen; letzterer fand die R. bei Quoos häufig auf Eichen, S. klopfte sie im Juni erwachsen bei Rachlau von Bachweiden, ich erzog sie mit Birke.

21. **Crocallis** Tr.

63. **Elinguaria** L. Verbreitet und nicht selten in Wäldern und Gebüsch des Oberlandes im Juli, August. Die R. klopfte K. von Espe, ich von Sarothamnus.

22. **Eurymene** Dup.

64. **Dolabraria** L. Verbreitet, aber nicht häufig, in der Ebene zahlreicher, im Mai, Juni. Die R. im Juli, August auf Eiche.

23. **Angerona** Dup.

65. **Prunaria** L. Verbreitet und ziemlich häufig im Juni, Juli. Die ab. *Sordjata* Fuessl. sah ich in der Kamenzer Sammlung, auch wurde dieselbe von W. bei Elstra, von P. bei Seifhennersdorf und von mir bei Rachlau gefangen. Die überwinternde R. lebt auf Sträuchern, bei Rachlau besonders auf Sorbus.

24. **Urapteryx** Leach.

66. **Sambucaria** L. Verbreitet, aber ziemlich selten im Juni, Juli. Die überwinternde R. mit Vorliebe auf Holunder, doch auch auf Linden und anderm Laubholz.

25. **Rumia** Dup.

67. **Luteolata** L. Verbreitet und wenigstens im Oberlande häufig im Mai, Juni. Die R. im August, September auf Weissdorn, Pflaumen, Schlehen u. s. w.

26. **Epione** Dup.

68. **Apiciaria** Schiff. Verbreitet, aber sehr vereinzelt; nur bei Bautzen ist nach K. der Falter nicht selten, von Ende Juni bis Ende August; weitere Fundorte sind Rachlau, Löbau, Rothstein, Seifhennersdorf. Die R. bis Juni auf Weiden.

69. **Paralellaria** Schiff. Bei Seifhennersdorf nicht selten, wie zahlreiche Ex. in dortigen Sammlungen beweisen, im übrigen Gebiete nur vereinzelt, im Juli. Die Art wurde auch von W. bei Ebersbach, von B. bei Löbau, von K. und S. bei Bautzen, von Al. bei Zescha und Quoos, von mir bei Rachlau und auf dem Rothstein gefunden; das ♀ wird sehr selten gefangen. Die R. im Mai auf Espe.

70. **Advenaria** Hb. Gemein in Wäldern im Mai, die R. Ende Sommer auf Heidelbeeren.

27. **Venilia** Dup.

71. **Macularia** L. Der Falter ist ein Bergthier, scheint aber nur beschränkte Fluggebiete zu haben. Nach M. wurde er einmal auf der Lausche gefangen, dort ist er nach Aussage

der Seifhennersdorfer Sammler jetzt nicht selten. Sch. fand ihn am Valtenberge und bei Dretschen, W. bei Elstra, im Mai, Juni. Die R. auf Taubnessel und andern Lippenblütlern.

28. *Macaria* Curt.

72. *Notata* L. Ziemlich häufig im Laubwalde im Mai, Juni, August; die R. im Juni und Herbst auf Laubgebüsch.

73. *Alternaria* Hb. Seltener als vorige, zu gleicher Zeit; die R. auf Laubholz.

74. *Signaria* Hb. Im Bergwalde nicht selten im Juni, in der Ebene bei Quoos gefangen; die R. auf Nadelholz.

75. *Liturata* Cl. Ziemlich häufig in allen Nadelwäldern im Juni; die R. auf Nadelholz.

29. *Ploseria* B.

76. *Pulverata* Thnb. Der im März und April in lichten Gebüschern fliegende Falter ist selten; er wurde von Al. bei Grosspostwitz, von W. bei Ebersbach und von mir zweimal bei Rachlau gefangen. Die R. fand ich im Juni auf Espe.

30. *Hybernia* Latr.

77. *Leucophaearia* Schiff. Im zeitigen Frühjahr nicht selten an Baumstämmen. Die ab. *Marmorinaria* Esp. hat bisher nur Sch. bei Grossdubrau gefunden. Die R. im Sommer auf Eichen.

78. *Aurantiaria* Esp. Nach M. nur in der Zittauer Gegend bei Sommerau einmal aus einer auf Eberesche gefundenen R. erzogen; in neuerer Zeit hat nur B. den Falter einmal bei Löbau gefunden, im Oktober. Die R. im Sommer auf Laubbäumen, nach Wocke besonders auf Ahorn.

79. *Marginaria* Bkh. Nach M. in der eigentlichen Heidegend in manchen Jahren nicht selten an Lindenstämmen, im Oberlande nur bei Niederfriedersdorf gefangen, im zeitigen Frühjahr, doch auch schon im Herbst. Bei Rachlau habe ich nur wenige ♂♂ gefunden, dagegen sind die ♀♀ im März fast häufig im Laubwalde. Die R. im Mai auf Laubholz.

80. *Defoliaria* Cl. Im Oktober und November ziemlich vereinzelt; K. fand die auf Laubholz lebenden R. nicht selten bei Quoos und Guttau.

31. *Anisopteryx* Sph.

81. *Aescularia* Schiff. Während der Falter in den Nachbargebieten sehr häufig ist, muss er bei uns sonderbarer

Weise höchst selten sein, da wir ihn trotz vielfachen Suchens noch nicht gefunden haben; nur in Löbau ist er nach Aussage von B. und Herrn Teich ziemlich häufig und zahlreiche Ex. in ihren Sammlungen beweisen dies; nach M. wurde der Falter auch bei Kleinschönau bei Zittau einmal gefangen, Februar, März. Die R. im Mai auf Laubholz.

32. **Phigalia** Dup.

82. **Pedaria** F. Verbreitet und gemein vom Februar bis April an Baumstämmen; die R. im Mai und Juni auf Laubholz.

33. **Biston** Leach.

Hispidarius F. und **Pomonarius** Hb. werden in Schlesien in den Laubwäldern der Ebene gefunden, letzterer ist manchmal gemein; Ende Februar bis April. Es ist immerhin möglich, dass dieselben auch in unserem Gebiete vorkommen. Die R. auf Laubholz, besonders auf Eichen.

83. **Hirtarius** Cl. Verbreitet und nicht selten im ersten Frühjahr an Baumstämmen; die R. im Mai, Juni auf Laubholz.

84. **Stratarius** Hufn. Verbreitet, im Oberlande ziemlich selten, in der Ebene fast häufig, z. B. bei Quoos und Neschwitz, im zeitigen Frühjahr. Die R. auf Eiche.

34. **Amphidasis** Tr.

85. **Betularius** L. Ueberall gemein im Mai, Juni; die R. bis Oktober auf Laubholz. Die ab. **Doubledayaria** Mill. wurde von S. bei Bautzen, von W. auf dem Valtenberge und von P. bei Seifhennersdorf gefunden.

35. **Boarmia** Tr.

86. **Cinctaria** Schiff. Ueberall häufig im April, Mai. Die R. ist polyphag.

87. **Secundaria** Esp. Scheint nur dem Oberlande anzugehören und ist stellenweise nicht selten, im Juli. Al. fing sie häufig bei Oppelsdorf; im Sommer 95 kam sie auf der Südseite des Czorneboh in Menge an Köder, einzeln wurde sie von B. bei Löbau, von K. auf dem Drohmberge und Bärwalde gefangen; weitere Fundorte sind nach M. Zittau, Oybin, Hirschfelde, Herrnhut, Niederfriedersdorf. Die R. im Mai auf Nadelholz.

88. **Abietaria** Hb. Selten, ebenfalls nur in den Nadelwäldern des Oberlandes im Juli, August. Von K. und mir

bei Rachlau, von Herrn Teich und B. auf dem Löbauer Berge, von O. und P. bei Seifhennersdorf gefangen. Die R. im Mai auf Nadelholz.

89. **Repandata** L. Ueberall gemein in Nadelwäldern; auch die ab. *Conversaria* Hb. ist durch das ganze Gebiet verbreitet; im Juni, Juli. Die überwinternde R. im Frühjahr auf Sträuchern und niedern Pflanzen.

90. **Roboraria** Schiff. Im Oberlande selten, in der Ebene zahlreicher, in Laubwäldern im Juni, Juli. Die ab. *Infuscata* Stgr. sah ich in der Kamenzer Sammlung; sie ist nach K. bei Quoos anscheinend häufiger als die Stammform. Die R. bis Mai besonders auf Eichen.

91. **Consortaria** F. Verbreitet und zahlreicher als vorige in Laubwäldern, Obstgärten, im Mai, Juni. K. theilt mir mit, dass er die ab. *Humperti* Bang-Haas erzogen habe, ein ganz dunkles ♀ mit weisser Wellenlinie. Die R. im Herbst auf Laubholz.

92. **Angularia** Thnb. Nach M. nur bei Zittau auf dem Hochwalde einzeln gefangen; in neuerer Zeit hat K. wieder 1 Ex. daselbst gefunden, im Mai, Juni. Die R. nach Wocke auf Flechten.

93. **Lichenaria** Hufn. Nach M. verbreitet, doch nicht sehr häufig, in Wäldern, an Brettwänden u. s. w. Juni bis Anfang August. Ich muss die Art als sehr selten bezeichnen, denn ich sah nur 1 Ex. in der Kamenzer Sammlung und klopfte bei Rachlau eine R. von flechtenbedeckten Fichtenästen.

94. **Glabraria** Hb. Auch diese Art muss sehr selten genannt werden, denn sie wurde nur von Sch. als Raupe (4 St.) in der Schmoritz auf Bartflechte gefunden; nach M. auch bei Niederfriedersdorf beobachtet, Juni, Juli.

95. **Crepuscularia** Hb. Häufig im ganzen Gebiet im März, April, seltener im Juli, August. Von den vielen Abarten ist *Biundularia* Bkh. die schönste. Die R. auf Laubholz und niedern Pflanzen.

96. **Consonaria** Hb. In den Bergwäldern nicht selten im Mai, Juli, August; von M. auch bei Kronförstchen gefangen. Die R. auf Laubbäumen.

97. **Punctularia** Hb. Im Laubgehölz überall gemein im April, Mai; die R. im Sommer auf Laubholz.

Tephronia Sepiaria Hufn. ist in der schlesischen Ebene verbreitet, in unserer Nachbarschaft auch bei Görlitz gefangen worden; jedenfalls kommt sie daher auch bei uns vor. Der Falter im Juli, August an alten Zäunen, meist zahlreich, die R. im Mai, Juni an Flechten.

36. **Pachynemia** Stph.

98. **Hippocastanaria** Hb. In der Heide scheint der Falter verbreitet und nicht selten zu sein; wir fingen ihn Anfang Juni unterhalb Lömischau in grösserer Zahl, im Oberlande wurde er nach M. einzeln bei Herrnhut, von mir in Menge bei Rachlau gefangen. Die R. im Sommer auf Heidekraut.

37. **Gnophos** Tr.

99. **Obscuraria** Hb. Verbreitet, aber selten, im Juli August. In der Ebene fand ich den Falter bei Sdier, M. mehrfach im Oehnaer Thale, Sch. im Oberlande bei Binnewitz, ich bei Blösa; die Raupen sammelte K. bei Bautzen im Mai von Galeopsis, ich bei Rachlau und am Abgott von Sedum maximum.

100. **Pullata** Tr. Bisher nur von mir auf der Südseite des Czorneboh gefunden, Ende Juni, Juli. Ich finde die R. jedes Jahr Ende Mai an Sedum maximum. Nach M. wurde der Falter früher einmal auf dem Löbauer Berge gefangen; seine Angabe, dass er auch bei Niesky vorkommt, beruht dagegen, wie er später selbst zugab, auf Irrthum.

101. **Glaucinaria** Hb. Nach M. wurde der Falter in einigen Ex. Ende Juli auf dem Oybin gefunden.

102. **Dilucidaria** Hb. Nur im südlichsten Theile des Oberlandes im Juli, August. Nach M. im Haingrunde am Hochwald und auf dem Scharfenstein; K. fing 1 Ex. am Töpfer; nach O. ist die Art auf der Lausche nicht selten.

38. **Ematurga** Ld.

103. **Atomaria** L. Gemein vom Frühjahr bis zum Herbst in 2 Generationen, besonders auf Heideflächen; die R. auf Heide und vielen andern Pflanzen.

39. **Bupalus** Leach.

104. **Piniarius** L. In allen Wäldern manchmal ausserordentlich häufig, im Mai, Juni. Die R. im Sommer und Herbst auf Kiefer, Fichte und Lärche.

40. **Halia** Dup.

105. **Wauaria** L. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli in Gärten mit Stachel- und Johannisbeersträuchern, an denen im Mai die R. lebt.

106. **Brunneata** Thnb. Verbreitet und nicht selten im Mai, Juni in Wäldern und Gebüsch mit Heidelbeeren, an denen die überwinternde R. lebt.

41. **Phasiane** Dup.

107. **Petraria** Hb. Verbreitet, in der Heide seltener als im Gebirge, wo der Falter im Mai, Juni in lichten Gebüsch fast häufig ist. Die R. im Sommer auf *Pteris aquilina*.

108. **Clathrata** L. Gemein auf Wiesen im Mai, Juli, die R. auf Kleearten.

42. **Scodiona** B.

109. **Belgaria** Hb. Nach M. nur von Christoph bei Niesky und vom Lehrer Rostock bei Dretschen je einmal gefunden. K. fand am 9. 10. 98 in der Heide 6 Raupen auf Heidekraut.

43. **Aspilates** Tr.

110. **Strigillaria** Hb. Wenig verbreitet, Ende Mai, Juni. Häufig ist der Falter in der Heide unterhalb Lömischan, hier auch die ab. *Grisearia* Stgr., nicht selten bei Rachlau an mehreren Stellen, ausserdem von W. bei Elstra und von P. bei Seifhennersdorf gefangen. Die überwinternde R. auf Heidekraut.

44. **Lythria** Hb.

111. **Purpuraria** L. Verbreitet, aber im Oberlande seltener als in der Heide, wo der Falter im Mai, Juli, August auf Flächen mit viel *Rumex acetosella* häufig ist; die R. lebt auf genannter Pflanze.

45. **Ortholitha** Hb.

112. **Plumbaria** F. Ueberall ziemlich häufig im Mai, Juli, die R. auf Heide und andern niederen Pflanzen.

113. **Cervinata** Schiff. In neuerer Zeit nicht wieder gefunden; nach M. verbreitet, doch nicht häufig, im Juli, August. Die R. auf Malvenarten im Mai und Anfang Juni.

114. **Limitata** Sc. Im Oberlande verbreitet und stellenweise häufig in lichten Gebüsch im Juli, August. Die R. auf Klee und Wicken.

115. **Moeniata** Sc. Verbreitet, aber nur im Oberlande ziemlich häufig im Juli, August; die R. auf Ginster.

116. **Bipunctaria** Schiff. Nach M. im Oberlande verbreitet und stellenweise nicht selten an sonnigen, steinigen Berglehnen im Juli, August. K. und ich fingen den Falter bei Seifhennersdorf, W. fand ihn bei Ebersbach, B. bei Löbau.

46. **Mesotype** Hb.

117. **Virgata** Rott. Ich sah nur 1 Ex. in der Kamenzer Sammlung. Der Falter im Mai, Juli.

47. **Lithostege** Hb.

118. **Griseata** Schiff. Der Falter wurde nur ein einziges Mal von M. bei Klix im Juli auf einem Stoppelfelde gefangen.

48. **Anaitis** Dup.

119. **Praeformata** Hb. Nur im Oberlande im Juli. Von Sch. auf den Czorneboh, von K. auf dem Drohmberge und bei Rachlau, von W. bei Ebersbach, von O. bei Seifhennersdorf einzeln, von B. in Mehrzahl auf dem Löbauer Berge gefangen. Nach M. kommt die Art auch im Niederlande vor, wo sie bei Saritsch gefunden wurde. Die R. bis Juni auf Hypericum.

120. **Plagiata** L. Ueberall ziemlich gemein im Mai, Juni, August, September; die R. auf Hypericum.

49. **Chesias** Tr.

121. **Spartiata** Fuessl. Im September, Oktober überall ziemlich häufig, wo Sarothamnus wächst, auf welchem im Frühjahr die R. lebt.

122. **Rufata** F. Bei Kamenz scheint der Falter nicht selten zu sein; ich sah in der dortigen Sammlung zahlreiche Exemplare, sonst wurde er nur von Sch. einzeln bei Nadelwitz und einmal bei Wilthen gefangen, im April, Mai. Die R. auf Sarothamnus.

50. **Lobophora** Curt.

123. **Polycommata** Hb. Der Falter wurde nur einmal von K. am 9. 5. 97 auf dem Valtenberge gefunden; die R. soll nicht bloß auf Geisblatt, welches wir auf dem Valtenberge noch nicht gefunden haben, sondern auch auf Liguster und Eschen leben.

124. **Sertata** Hb. In allen Bergwäldern verbreitet, in denen Ahorn wächst, auf welchem die R. lebt. Bei Rachlau ist der Falter in der 2. Hälfte des September und Anfang Oktober ausserordentlich häufig.

125. **Carpinata** Bkh. In der Ebene nur bei Kronförstchen gefunden, im Oberlande verbreitet und meist nicht selten im April, Anfang Mai in Laubgebüschchen. Die R. auf Espen.

126. **Halterata** Hufn. Verbreitet, aber seltener als vorige im Mai; die ab. *Zonata* Thnb. fand ich bei Rachlau, B. bei Löbau. Die R. auf Espen und Sahlweiden.

127. **Sexalisata** Hb. Verbreitet und nicht selten im Mai, Juli, August; wurde bei Lömischau, Niedergurig, Bautzen, Rachlau und Blösa gefunden. Die R. auf Sahlweide.

128. **Viretata** Hb. Verbreitet, aber selten im April, Anfang Mai. Von M. bei Kronförstchen, von Sch. bei Niedergurig je einmal, von K. und mir mehrfach bei Rachlau gefunden. Ueber die Futterpflanze der R. findet man sehr verschiedene Angaben: Liguster, Schneeball, Kreuzdorn u. s. w.

Appensata Ev. Anfang August d. J. fand K. auf dem Löbauer Berge 1 Raupe an den Beeren von *Actaea spicata*. Die Beschreibung von *Viretata*, welche auch an diesen Beeren leben soll, passte nicht auf dieselbe. Hoffentlich können wir uns nächstes Jahr Gewissheit verschaffen, ob wir es mit *Appensata* zu thun haben. In den Nachbargebieten kommt sie allerdings nicht vor.

51. **Cheimatobia** Stph.

129. **Brumata** L. Ueberall gemein, im Herbste nach den ersten Frösten erscheinend. Die R. auf Obstbäumen und anderem Laubholz, bisweilen in schädlicher Menge.

130. **Boreata** Hb. Etwas weniger häufig, zu gleicher Zeit, nur im Laubwalde. Die R. auf Birke, Buche, Ahorn.

52. **Triphosa** Stph.

131. **Dubitata** L. Verbreitet aber selten im Mai, Juli, August. K. fing mehrere Ex. bei Bautzen, O. fand den Falter bei Seifhennersdorf, B. bei Löbau, ich bei Rachlau und auf dem Rothstein. Die R. auf Schlehe und Rhamnus.

53. **Eucosmia** Stph.

132. **Certata** Hb. Verbreitet aber sehr einzeln, Ende April, Mai. Sch. und K. fingen den Falter bei Bautzen, W. bei Ebersbach, B. im Löbauer Thal. Die R. auf Berberis.

133. **Undulata** L. Verbreitet und im Bergwalde manchmal nicht selten im Mai, Juni; im Niederlande fand K. den Falter bei Leichnam und Kleinsaubernitz. Die R. auf Heidelbeeren.

54. **Scotosia** Stph.

134. **Vetulata** Schiff. Ueberall, wo *Rhamnus cathartica* wächst, der allerdings in der Lausitz zu den selteneren Sträuchern zählt, im Juni, Juli. Die R. im Mai zwischen versponnenen Blättern.

135. **Badiata** Hb. Selten, im April; nach M. bei Herrnhut, von O. bei Seifhennersdorf, von mir bei Rachlau und von K. bei Bautzen mehrfach gefangen. Die R. bis Juni auf Rosen.

55. **Lygris** Hb.

136. **Reticulata** F. Wenig verbreitet und selten im Juli, Anfang August. Nach M. bei Herrnhut und auf dem Hochwald, von K. auf der Lausche und dem Löbauer Berge, von mir in Mehrzahl bei Rachlau gefunden. Der Falter sitzt im hohen Nadelwalde auf Stellen, wo viel *Impatiens* wächst, an Baumstämmen, ist aber durchaus nicht an allen geeignet erscheinenden Orten zu finden. Die R. im August auf genannter Pflanze. Die oft wiederkehrende Angabe, dass sie im Oktober oder gar November lebt, kann ich nicht für richtig halten, da *Impatiens* zu dieser Zeit längst abgestorben ist.

137. **Prunata** L. Verbreitet, im Juli nicht selten in Gärten, wo Johannis- und Stachelbeeren wachsen, auf denen im Mai, Juni die R. lebt.

138. **Testata** L. Verbreitet aber nur einzeln in Wäldern im Juli, August; im Niederlande von K. bei Eutrich und Leichnam gefunden. Die R. im Juni auf Sahlweiden.

139. **Populata** L. Im Bergwalde einer der gemeinsten Spanner, in der Heide weniger häufig, im Juni, Juli. Die R. bis Mai auf Heidelbeere.

140. **Associata** Bkh. Nach M. verbreitet, doch nur sehr einzeln und selten in Laubhölzern und auf Waldwiesen; Ende Juni, Juli. Besondere Fundorte giebt er nicht an. In neuerer Zeit wurde der Falter nicht wieder beobachtet.

56. **Cidaria** Tr.

141. **Dotata** L. Verbreitet und nicht selten, bei Bautzen häufig, im Juli an Wald- und Buschrändern. Die R. im Mai auf Galium.

142. **Fulvata** Forst. Verbreitet und stellenweise, wie z. B. bei Bautzen, nicht selten im Juli. Die R. im Mai auf Garten- und wilden Rosen.

143. **Ocellata** L. Ueberall, nicht selten im Mai, Juli. Die R. auf Galium.

144. **Bicolorata** Hufn. Verbreitet, mit Ausnahme der Bautzener Gegend aber überall ziemlich vereinzelt, im Juni, Juli in Erlenbüschen. Die R. im Herbst auf Erlen.

145. **Variata** Schiff. Gemein in Nadelwäldern im Mai, Juli, August. Die var. *Obeliscata* Hb. ist nicht selten, die ab. *Stragulata* Hb. fing K. bei Quoos, ich bei Rachlau. Die R. auf Fichten und Kiefern.

146. **Juniperata** L. Den Falter sieht man nur selten, September bis November. Die R. dagegen ist sowohl im Gebirge wie in der Heide sehr häufig auf Wachholder, im August, September.

147. **Siterata** Hufn. Verbreitet, aber ziemlich selten vom September bis ins Frühjahr; von K. und S. mehrfach bei Bautzen und Quoos, von B. bei Löbau, von mir bei Rachlau gefunden. Die R. auf Laubholz und Heidelbeeren.

148. **Miata** L. Selten, vom September bis Frühjahr. Nach M. wurde der Falter bei Herrnhut gefangen, K. fand ihn bei Bautzen, W. bei Ebersbach, O. und P. bei Seifhennersdorf, ich bei Rachlau. Die R. auf Laubholz und Heidelbeeren.

149. **Truncata** Hufn. In Bergwäldern häufig, in der Heide seltener, im Juni, August. Die R. lebt auf vielen niedern Pflanzen.

150. **Firmata** Hb. Bisher ist nur ein von M. bei Herrnhut gefangenes Ex. bekannt. Möglicherweise ist die Art in unseren Kiefernwäldern verbreitet, bisher aber mit *Variata* var. *Obeliscata* Hb., mit der sie grosse Aehnlichkeit hat, verwechselt worden. Der Falter im August, September; die R. auf Kiefern.

151. **Olivata** Bkh. Nach M. mit Ausnahme der eigentlichen Heidegegend verbreitet, doch immer nur einzeln und selten. Letzteres trifft zu, denn der Falter wurde nur von B. einmal bei Löbau, von mir in 5 Ex. bei Rachlau gefunden. Die überwinternde R. auf niedern Pflanzen; insbesondere werden Labkraut und Heidelbeere als Futterpflanzen genannt.

152. **Viridaria** F. In manchen Jahren nicht selten im Laubgebüsch im Mai, Juni. Die R. auf niedern Pflanzen.

153. **Didymata** L. Verbreitet, im Gebirge fast häufig; Ende Juni, Juli. Die R. im Frühjahr auf Heidelbeere, Sternmiere und andern niedern Pflanzen.

154. **Vespertaria** Bkh. Nur im Oberlande, nicht selten, im südlichen Theile, z. B. bei Seifhennersdorf, fast häufig im August, September. Die R. im Frühjahr auf niedern Pflanzen.

155. **Fluctuata** L. Gemein im Mai, Juli, August; die R. auf niedern Pflanzen.

156. **Montanata** Bkh. In Bergwäldern sehr gemein, in der Heide nicht häufig im Juni, Juli. Die R. auf niedern Pflanzen.

157. **Quadrifasciaria** Cl. Verbreitet aber meist ziemlich selten im Juni, Juli. Nur Herr Butzmann fing den Falter ziemlich häufig bei Bautzen; einzeln wurde er von O. bei Seifhennersdorf. von B. bei Löbau, von mir bei Rachlau und in Oybin gefunden. Die R. lebt auf niedern Pflanzen und überwintert.

158. **Ferrugata** Cl. Ueberall häufig im Frühjahr und Sommer, die ab. *Spadicearia* Bkh. einzeln. Die R. auf niedern Pflanzen.

159. **Unidentaria** Hw. Weniger häufig, zu gleicher Zeit; jedenfalls nur ab. von voriger Art. Die R. auf niedern Pflanzen.

160. **Suffumata** Hb. Ich kenne nur ein von mir bei Rachlau gefangenes Ex. Mai, Anfang Juni. Die R. im Sommer auf Labkraut.

161. **Pomoeriararia** Ev. In Bergwäldern nicht selten im April, Mai, Juli. Die 2. Gen. ist etwas dunkler. Der Falter sitzt an Baumstämmen am Rande von Waldblößen; ich traf ihn häufig auf dem Hochstein. Die R. auf Impatiens.

162. **Designata** Rott. Der seltene Falter wurde von K. bei Bautzen, von Rostock bei Dretschen, von mir bei Rachlau, auch am Köder, gefangen, Juli, August. Die R. auf niedern Pflanzen.

163. **Fluviata** Hb. Nach M. nur von Herrn von Schlieben ein Ex. bei Niederfriedersdorf gefangen, August bis Oktober.

164. **Vittata** Bkh. Selten, im Mai, Juni, Ende Juli, August. K. fängt jedes Jahr mehrere Ex. bei Bautzen, ich fand den Falter einmal bei Rachlau; nach M. wurde er auch bei Dretschen beobachtet. Die R. ist polyphag.

165. **Dilutata** Bkh. Ziemlich häufig im September, Oktober. Die ab. *Obscurata* Stgr. und *Autumnata* Gn. einzeln. Die R. im Mai, Juni auf Laubholz.

166. **Caesiata** Lang. In Bergwäldern verbreitet aber nicht häufig im Juli. Die typische Form sah ich nur in der Sammlung von P. in Seifhennersdorf. Die Rachlauer Ex. sind sehr stark gelb bestäubt, sodass man versucht ist, sie für *Flavicinctata* Hb. zu halten. Die R. im Frühjahr meist auf Heidelbeeren; ich fand sie auch auf Büschen von *Sorbus* und *Acer platanoides*.

Verberata Sc. fing K. Ende Juli auf dem Jeschken; möglicherweise kommt die Art auch im Zittauer Gebirge vor.

167. **Frustata** Tr. Nur von Sch. in mehreren Ex. bei der Lohmühle bei Bautzen gefangen.

168. **Cuculata** Hufn. Verbreitet aber ziemlich selten im Juni, August. Von K. und S. bei Bautzen, von P. bei Seifhennersdorf, von mir bei Rachlau gefangen. Die R. auf Galium; in der Ebene fand ich sie bei Klix.

169. **Galiata** Hb. Verbreitet aber selten im Juni, August. Nach M. bei Herrnhut und Dretschen, von K. bei Bautzen, von P. bei Seifhennersdorf, von mir bei Rachlau gefangen; 1 Ex. sah ich in der Kamenzer Sammlung. Die R. auf Galium.

170. **Rivata** Hb. Im Oberlande verbreitet aber ziemlich selten, nur bei Bautzen war der Falter 1897 sehr häufig, im Juni. M. will 1 Ex. schon am 23. 4. 82 bei Kronförstchen gefangen haben. Die Art wurde auch von P. bei Seifhennersdorf und von mir bei Rachlau und auf dem Rothstein gefunden. Die R. auf Galium.

171. **Sociata** Bkh. Ueberall gemein vom Mai bis August. Die R. auf Galium.

172. **Unangulata** Hw. Nach M. wurde 1 Ex. bei Neukirch gefunden; ich fing den Falter einmal bei Rachlau, im Mai, Juni, August.

173. **Albicillata** L. Im Oberlande gemein in Wäldern im Juni, Juli, in der Ebene nur von K. bei Quoos gefangen. Die R. im Herbst auf Himbeeren.

174. **Procellata** F. Nach M. wurde der in den Nachbargebieten unbekannte Falter einmal von Herrn von Schlieben bei Niederfriedersdorf gefangen. Da M. seine Angabe nicht widerrufen hat, so muss ich annehmen, dass dieselbe nicht auf Irrthum beruht. *Clematis vitalba*, auf der die R. leben soll, findet man nicht selten in Gärten angepflanzt.

175. **Lugubrata** Stgr. Nicht selten auf Waldblössen des Berglandes im Mai, Juni, August. Die R. auf *Epilobium*.

176. **Hastata** L. In manchen Jahren, z. B. 1898, in Wäldern nicht selten, manchmal aber jahrelang nicht zu finden, im Mai, Juni; die R. auf Birke.

177. **Tristata** L. In den Wäldern der Lausche soll der Falter nach O. ziemlich häufig sein, zahlreiche Ex. in seiner Sammlung bestätigen diese Angabe; sonst wurde er nur von K. bei Bautzen und von mir bei Rachlau je einmal gefunden, im Mai, Juli, August. Die R. auf Galium.

178. **Molluginata** Hb. Das einzige bekannte Ex. fing M. in Kronförstchen am 3. 7. 83 in seinem Garten am Licht.

179. **Alchemillata** L. Im Berglande, auch bei Bautzen, stellenweise auf Waldblößen ausserordentlich gemein im Juli. Die R. im Herbst auf Galeopsis.

180. **Minorata** Tr. Bisher nur von mir in 1 Ex. am 28. 7. 89 an einem Strassenbaume zwischen Ebersbach und Rumburg gefunden.

181. **Adaequata** Bkh. Verbreitet und ziemlich häufig auf Wiesen im Juli. Die R. im August, September auf *Euphrasia officinalis*.

182. **Albulata** Schiff. Auf Wiesen des Oberlandes häufig im Mai. Die R. im Mai in den Samenkapseln von *Alectorolophus*.

183. **Candidata** Schiff. In feuchten Laubwäldern verbreitet aber nicht häufig im Mai, Juni. Die R. auf Hainbuchen.

184. **Testaceata** Don. In feuchten Erlengebüschen stellenweise, z. B. bei Rachlau, nicht selten im Juni. Der Falter wurde von Sch. auch bei Mehltheuer und Weigsdorf, von M. bei Kronförstchen, von Al. bei Quoos, von Butzmann bei Bautzen, von B. bei Löbau, von O. bei Seifhennersdorf und von mir auf dem Rothstein gefangen. Die R. im August auf Erlen.

185. **Blomeri** Curt. Nach M. wurde der Falter von Christoph zweimal im Juli auf dem Löbauer Berger gefangen; ich fand ein frisches ♀ im Bergwalde bei Rachlau am 10. 7. 92.

186. **Decolorata** Hb. Nur von Sch. 1 Ex. im Gebüsch am Bache vor der Buschermühle gefangen.

187. **Luteata** Schiff. In feuchten Erlengebüschen fast häufig im Mai, Juni. Die R. in den Kätzchen der Erlen.

188. **Obliterata** Hufn. Häufig in Erlengebüschen im Mai, August. Die R. auf Erlen.

189. **Bilineata** L. Ueberall sehr gemein im Juni, Juli. Die R. im Frühjahr auf niedern Pflanzen.

190. **Sordidata** F. In der Heide scheint die Art zu fehlen, im Oberlande ist sie aber in den Bergwäldern keine Seltenheit; ausserordentlich häufig war sie Ende Juli 98 am Töpfer. Die R. im Juni auf Sahlweiden und Heidelbeeren.

191. **Trifasciata** Bkh. In der Heide sehr selten, bei Bautzen gemein, im Oberlande stellenweise ziemlich häufig im Laubgebüsch im Mai, Juni. Die R. hauptsächlich auf Erle.

192. **Capitata** HS. Selten, im Mai, Juli; bisher nur von mir mehrfach bei Rachlau und von B. bei Löbau gefunden. Nach M. auch in der Heide, wo ich aber die Futterpflanze der R., *Impatiens*, noch niemals gesehen habe.

193. **Silaceata** Hb. Kommt an denselben Stellen und zu gleicher Zeit vor wie vorige, ist aber nicht selten, auf der Südseite des Czorneboh oft häufig; ich sah sie auch in allen Sammlungen des Oberlandes. Die R. auf *Impatiens* und *Epilobium*.

194. **Corylata** Thnb. Verbreitet und häufig in Laubwäldern im Mai, Juni. Die R. im August, September auf Laubholz.

195. **Berberata** Schiff. Nach M. verbreitet, doch nicht gemein im Mai, Juli. Ich kenne nur einige Ex., welche K. bei Bautzen gefangen hat. *Berberis*, die Futterpflanze der R., kommt im Gebiete nicht wild vor, ist nur hier und da angepflanzt.

196. **Nigrofasciaria** Goeze. Ich sah nur 1 Ex. in der Kamenzer Sammlung; nach M. ist der Falter auch in und um Zittau einigemal gefangen worden, im April, Mai; die R. im Juni auf Rosen.

197. **Rubidata** F. Meist sehr selten, in einzelnen Jahren aber von mir bei Rachlau und von K. bei Bautzen in Mehrzahl gefangen; nach M. auch bei Herrnhut und Kronförstchen gefunden, im Juni. Die R. Ende Sommer auf *Galium*.

198. **Comitata** L. Ueberall gemein im Juli. Die R. im Herbst auf Melden.

199. **Polygrammata** Bkh. Das einzige bekannte Ex. wurde am 17. 7. 96 von K. bei Bautzen am Licht gefangen. Die R. auf *Galium*.

57. **Collix** Gn.

200. **Sparsata** Tr. Verbreitet aber selten; nach M. auch im Niederlande; in der Umgegend von Rachlau habe ich den Falter mehrfach im Juni gefunden. K. fing 1 Ex. am 2. 8. 96 bei Seifhennersdorf. Die R. auf *Lysimachia vulgaris*.

58. **Eupithecia** Curt.

201. **Oblongata** Thnb. Verbreitet und gemein im Mai, Juli. Die R. fand ich im Juni auf *Rumex acetosella*; im Herbst sind sie häufig auf verschiedenen Dolden, hauptsächlich auf *Pimpinella saxifraga*. S. fand sie auf *Cichorium*.

202. **Insigniata** Hb. Sehr selten im Mai; nach M. einzeln bei Herrnhut gefunden, von Sch. und T. bei Bautzen,

von mir in 5 Ex. bei Rachlau gefangen, darunter eine ganz dunkle Aberration. Die R. auf Obstbäumen.

203. **Venosata** F. S. erzog 1 Ex. aus einer R., die ich Anfang August auf dem Tollenstein in einer Kapsel von *Silene inflata* gefunden. Butzmann fing den Falter bei Bautzen, K. fand daselbst die R., ich auf dem Oybin; nach M. kommt die Art auch im Niederlande vor, im Mai, Juni.

204. **Subnotata** Hb. Nach K. ist der Schmetterling bei Bautzen keineswegs selten im Juni, Juli; er fand auch im Herbst zahlreiche Raupen auf *Atriplex*. Sonst ist der Falter nur von mir bei Rachlau einzelnen gefangen worden.

205. **Linariata** F. Bisher nur von K. bei Bautzen und von mir bei Rachlau als R. und Schmetterling gefunden, Mai, Juni. Die R. im August, September in den Blüthen von *Linaria vulgaris*. Nach M. auch im Niederlande.

206. **Digitaliaria** Dietze. Nur von Sch. bei Mehltheuer und von mir bei Rachlau beobachtet, wo die Futterpflanze der R., *Digitalis ambigua*, welche sonst in der Lausitz sehr selten ist, stellenweise in Menge vorkommt. Die R. im Juli in den zusammengesponnenen Blüthen.

207. **Laquacaria** HS. Verbreitet, aber ausser bei Bautzen überall ziemlich selten im Mai; nach M. bei Zittau, von mir bei Rachlau und auf dem Rothstein gefangen. Die R. im August, September auf *Euphrasia officinalis*; wir fanden sie auch in der Heide bei Halbendorf.

208. **Pusillata** F. In den Fichtenwäldern des Gebirges gemein im Mai, Anfang Juni. Die R. auf Fichten.

209. **Abietaria** Goeze. In Fichtenwäldern verbreitet und nicht selten im Mai, Juni. Die R. lebt im untern Theile der jungen Fichtenzapfen; da es aber manchmal jahrelang keine Zapfen giebt, so ist es glaubhaft, dass sie auch in den Gallen von *Chermes viridis* vorkommt.

210. **Togata** Hb. Ich habe bei Rachlau einige Falter aus Fichtenzapfen gezogen, die ich für diese Art halten muss, da sie mit der Heinemann'schen Beschreibung gut übereinstimmen. Ein zweifelloses Thier dieser Art hat auch K. 20. 6. 97 am Pichow gefangen.

211. **Debiliata** Hb. Verbreitet aber im Oberlande viel häufiger als in der Heide, im Juni. Die R. im Frühjahr auf Heidelbeeren zwischen zusammengesponnenen Blättern.

212. **Rectangulata** L. Ueberall häufig im Juni. Die R. im Frühjahr auf Apfel- und Birnbäumen zwischen Blättern und in Blüthen.

213. **Chloerata** Mab. Die R. fand ich im Frühjahre 98 an mehreren Stellen um Rachlau auf Blüten von *Prunus spinosa*; sie war nicht besonders selten. Der Falter im Juni.

214. **Scabiosata** Bkh. Von Herrn von Schlieben bei Niederfriedersdorf und von M. auf dem Rothstein gefangen. Die ab. *Orphnata* Bohatsch wurde von K. und S. in je 1 Ex. von *Solidago* erzogen. Die R. im September auf Blüten verschiedener Pflanzen.

215. **Sucenturiata** L. Im Oberlande selten, im Niederlande fast häufig im Juni, Juli. Die R. fanden wir Ende September bei Rachlau einzeln auf *Senecio Fuchsii*, in der Heide häufig auf *Artemisia vulgaris* und *absinthium* im Oktober.

216. **Subfulvata** Hw. M. hat in seinem Verzeichniss die Art nicht mit aufgeführt, vielleicht aus Versehen; sie ist nicht selten, die ab. *Oxydata* Tr. einzeln im Juni, Juli. Die R. bis in den November auf Schafgarbe.

217. **Nanata** Hb. Ueberall häufig, wo Heidekraut wächst, im Mai, Juli. Die R. im Juni und Herbst auf genannter Pflanze.

218. **Innotata** Hufn. Der Falter ist nicht selten, wo die im Gebiete nur wenig verbreitete *Artemisia campestris* wächst, im April, Juli. Die R. auf genannter Pflanze.

219. **Isogrammaria** HS. S. fand die R. in ziemlicher Menge in Bautzen in den Blütenknospen von *Clematis vitalba* Ende Juli.

220. **Tenuiata** Hb. Verbreitet aber noch wenig gefunden, bei Rachlau nicht selten im Juni. Die R. im Frühjahre in den Kätzchen der Sahlweiden.

221. **Plumbeolata** Hw. Verbreitet und stellenweise nicht selten, z. B. bei Rachlau und auf dem Rothstein, im Juni, Anfang Juli. Die R. auf *Melampyrum*.

222. **Satyrata** Hb. Es sind nur wenige Fundorte bekannt; nach M. bei Zittau, von mir bei Rachlau, von K. und S. bei Bautzen gefangen; letzterer erzog auch mehrere Ex. von *Succisa* und *Lotus corniculatus*. Die ab. *Subatrata* Stgr. erzog K. von *Senecio Fuchsii*. Der Falter im Mai, die R. auf Blüten vieler Kräuter.

223. **Helveticaria** B. Selten, nur aus der Ebene bekannt, im Mai. Von M. bei Kronförstchen und Merka öfter, von S. einigemal bei Quoos gefangen. Die R. nach Hofmann von Ende September bis Mitte November auf Wachholder.

224. **Castigata** Hb. Verbreitet und gemein im Mai, Juni. Die R. im Herbst auf Blüten vieler Kräuter.

225. **Trisignaria** HS. Die R. ist bis Anfang Oktober bei Rachlau und auf dem Rothstein nicht selten in den Dolden von Angelica und Heracleum. K. fand sie auch bei Strehla, S. am Abgott. In der Ebene konnte ich trotz vielen Suchens nur 1 R. bei Guttau finden.

226. **Vulgata** Hw. M. fing ein Ex. auf dem Rothstein am 18. 6. 74; nach K. kommt sie bei Bautzen häufig ans Licht, S. hat 2 Ex. erzogen. Die R. ist polyphag auf Kräutern.

227. **Campanulata** HS. M. war die Art unbekannt, sie ist aber im Oberlande mit der Futterpflanze der R., Campanula trachelium, verbreitet und z. B. bei Rachlau häufig, im Juni, Juli. Die R. im Herbst in den Samenkapseln.

228. **Albipunctata** Hw. Der Falter erscheint im April und Juli und ist im Oberlande verbreitet und nicht selten. Von der 1. Gen. fand ich die R. auf Blüten von Sambucus nigra; die 2. Gen. lebt in den Dolden von Angelica und Heracleum bis Mitte Oktober und ist bei Rachlau und auf dem Rothstein fast häufig. K. fand sie bei Bautzen, S. am Abgott, im Niederlande fand ich 1 St. bei Guttau.

229. **Minutata** Gn. Wir kannten bisher nur ein von S. erzogenes Ex.; am 9. 10. 98 fand aber K. in der Heide ca. 40 Raupen auf Heidekraut. Die Art scheint also dort nicht selten zu sein.

230. **Absinthiata** Cl. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. im Herbst auf Blüten von Senecio Fuchsii, Tanacetum, Artemisia u. s. w.

231. **Expallidata** Gn. Bisher nur von Al. und K. in wenigen Ex. von Senecio Fuchsii erzogen. Die R. im Herbst auch an den Blüten von Solidago.

232. **Pimpinellata** Hb. Verbreitet und nicht selten im Juli, vielleicht aber in 2 Generationen, da Al. schon am 23. 5. 1 Ex. fing. Die R. im Herbst in den Blüthendolden von Pimpinella saxifraga; bei Guttau fand ich sie auf Seseli annuum.

233. **Indigata** Hb. Nach M. bei Zittau und Kronförstchen gefunden; in neuerer Zeit fing K. den Falter bei Bautzen im Mai in Mehrzahl. Die R. soll auf Kiefern und Fichten leben.

234. **Lariciata** Frr. Nach M. nur bei Herrnhut; bei Rachlau ist aber der Falter im Juni nicht selten um Lärchen. K. fand ihn auch auf dem Hochwalde und bei Quoos, die R. bei Bautzen; letztere im August, September auf Lärchen.

290 K. T. Schütze: Die Grossschmetterlinge der sächs. Oberlausitz.

235. **Exiguata** Hb. Nach M. verbreitet, stellenweise nicht selten im Mai, Juni. In neuerer Zeit wurde der Falter nur von K. bei Bautzen und Quoos, von mir zweimal bei Rachlau gefangen.

236. **Lanceata** Hb. In Fichtenwäldern verbreitet und manchmal fast häufig im April. Die R. im Juni an den jungen Trieben.

237. **Sobrinata** Hb. Die R. im Mai auf Juniperus, bei Rachlau ausserordentlich häufig, desgl. nach K. bei Quoos. Der Falter im August.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Schütze Karl Traugott

Artikel/Article: [Die Grossschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz
266-290](#)